

Frau Hoffmann!

Wien, 8. Mai 850.

Herzlich wie immer, gefassten Gruß, wenn ich die
 Logan nicht Ihnen bringen mit meinem Lieben
 verfolge.

Nach allem meinem innigen Dank für die mir
 eingesandten Gedichte, von welchen die die an-
 scheinend zwei schon in der ersten erschienenen
 Lieferung der „Iris“ abgedruckt sind: mein
 Dank soll stets dankbar sein für das
 Lob und die Ihnen gewonnenen gütigen Spielereien
 würdig zu sein.

Mein zu meinem eigentlichen Augenblicke.

Anstatt der ersten, im ersten der „Iris“, hat
 mich in einem freundlichen Besuche der ersten
 für diese Journal zugesendet. Als gegen-
 wärtige erste möchte ich mich gerne eine
 ganz kurze aber gediegene Besprechung
 finden so aber erschienenen Gedichte „Der
Pfaff vom Raflauberg“ und einen geistrei-
 chen ersten bringen. Ich erlaube mir daher
 die mit der Frage zu belästigen, ob die mir
 vielleicht gewonnenen kritische Besprechung,
 versteht sich für Damen besprochen, gütiger Mit-
 spielen wollen, da die gewiss schon das erste
 in Ihrer ersten haben. Das wäre für mich,
 und ganz gewiss nicht für meine ersten.

In dem Falle, wo Sie, geschätzter Herr,
mir recht bald durch eines jener
lieblichen Schreibungen für oder gegen die
Anwesenheit des Herrn ^{bekannt zu sein} besuchen ^{den} fallt an Jemand andere wen
den Herrn.

Ich hoffe jedoch guten Schluss auf Ihre Freunde
ich hoffe, und habe Ihren dafür meinen wärm-
sten Dank und Wohlwollen.

Alles Glück auf die Reise.

Geschätzter Sie pflichtlich, geschätzter Herr,
den Ernst des besonderen Gefühlens
womit ich die Ihre Sache zu verleihen

Leben Druck von

Habt,
Hollzile, No 446
2^{te} und Hoch

Jung Druck
L. Druck



The first of the year
 was a very successful one
 and we have had a
 very large number of
 orders for the new
 year.

The second of the year
 was also a very successful one
 and we have had a
 very large number of
 orders for the new
 year.

The third of the year
 was also a very successful one
 and we have had a
 very large number of
 orders for the new
 year.